

Ford Focus

Fordgang

Nach drei Jahren hat Ford den Focus optisch und technisch überarbeitet.
 Marktstart: 23. Februar. Ab Frühjahr gibt es ein Doppelkupplungsgetriebe.



Bilder: Ford

Ford-Käufer werden in regelmäßigen Abständen mit neuen Design-Richtungen konfrontiert, und jedes Design trägt einen eigenen Namen. Zuletzt New-Edge-, aktuell Kinetic-Design. Ob man sich das merken muss? Eher nicht, zumal beim Nachfolger die nächste „Formensprache“ zu erwarten ist.

Dabei ist der überarbeitete Focus auch ohne Hinweis auf „Energie in Bewegung“, laut Ford das Leitmotiv des Kinetic-Designs, ein durchaus attraktives Auto.

Exterieur und Interieur

Die intensivste Veränderung erfuhr die Frontpartie, die nun mit stärker in die Karosserie gezogenen Klarglas-Scheinwerfern und trapezförmigen Lufteinlässen daherkommt. Seitlich wurden Radläufe und Lichtkante, am Heck Scheibe, Klappe, Schürze und Leuchten mehr oder weniger stark überarbeitet. Im Innenraum gibt es ein neu gestaltetes Armaturenbrett, das

ebenso wie die Oberseiten der Türverkleidungen mit, so der Hersteller, „griffsympathischem Softtouch-Material mit gekörnter Oberfläche“ überzogen ist.

Partieller Feinschliff bei den Motoren: Während die Ottomotoren, die Varianten Flexifuel (Ethanol E85) und ST eingeschlossen, unverändert blieben, führt eine vor allem die Software betreffende Überarbeitung des 1,6-Liter-Selbstzünders bei allen Karosserievarianten zu CO₂-Emissionen unter 120 Gramm pro Kilometer. Normverbrauch: 4,5 Liter Diesel.

Noch weniger, nämlich 115 Gramm und 4,3 Liter, sind es bei der Version Econetic mit einem noch intensiver auf Umweltverträglichkeit getrimmten 1,6-Liter-Diesel, lieferbar im Fünftürer und Turnier (Kombi). Die zusätzlichen Verbrauchs- und Emissionsreduzierungen werden erreicht durch Überarbeitung der Motorsteuergerät-Software, Optimierung der elektro-hydraulischen Servolenkung, spezielles Leichtlauf-Getriebeöl, aerody-

namische Verbesserungen (Stoßfänger, Seitenschweller, Tieferlegung) und Leichtlaufreifen auf 15-Zoll-Stahlrädern. Bei identischen Drehmoment- und Leistungsdaten bewirken die aerodynamischen Verbesserungen eine um drei auf 191 Kilometer pro Stunde gesteigerte Höchstgeschwindigkeit gegenüber dem Focus mit konventionellen 1,6-Liter-Dieselmotor.

Ab Frühjahr 2008 mit dem 2,0-Liter-Diesel kombinierbar ist ein Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe, das in einem 50-zu-50-Joint-Venture mit dem Getriebespezialisten Getrag entstand. Das Powershift genannte und intern als MPS6 abgekürzte Getriebe erlaubt Schalten ohne Zugkraftunterbrechung und wird wie eine Wandlerautomatik bedient.

Easyfuel und Overboost

Weitere nutzungsrelevante technische Details sind der Fehlbetankungen vermeidende, deckellose Tankstutzen Easyfuel und der Overboost, eine temporäre Steigerung des maximalen Drehmoments der Dieselmotoren um 20 Newtonmeter, sinnvoll u. a. bei Überholmanövern.

Der dreitürige Focus in der Basisausstattung Ambiente mit 1,4-Liter-Benziner und Fünfgang Handschaltung steht mit netto 12.150 Euro in der Liste. Kombi-Aufpreis: 1.215 Euro. Die Style-Ausstattung kostet ab 13.365 Euro, bei Ghia und Titanium sind es mindestens 15.795 Euro. Der Aufpreis für das Doppelkupplungsgetriebe soll bei netto 1.782 Euro liegen. Die Markteinführung des überarbeiteten Focus ist auf den 23. Februar datiert.

Peter Diehl



Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe, entwickelt als Joint Venture zwischen Getrag und Ford